

Bekanntmachung

Der Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper, Schürholz 38, 42929 Wermelskirchen, gibt bekannt:

Neben der Versorgung mit Trinkwasser des Wasserversorgungsverbandes Rhein-Wupper werden einige Mitgliedsgemeinden teilweise mit Trinkwasser des Aggerverbandes versorgt.

Laut § 16 Abs. 4 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) erfolgt hiermit die Bekanntgabe aller bei der Trinkwasseraufbereitung des Wasserversorgungsverbandes Rhein-Wupper und des Aggerverbandes verwendeten Zusatzstoffe:

als Flockungsmittel:	PAC (Polyaluminiumchlorid); Eisen(III)-chlorid (Aggerverband)
zur pH-Werteinstellung:	Calciumhydroxid, Calciumcarbonat, Kohlensäure
zur Oxidation:	Ozon
zur Desinfektion:	Chlordioxid; Chlor (Aggerverband)

Wasserversorgungsverband
Rhein-Wupper

Trinkwasserqualität WVV-Rhein-Wupper - Jahresmittelwerte 2018

22.02.2019

Herkunft des Rohwassers:

Große Dhünn-Talsperre

Anlage 1 TrinkwV Mikrobiologische Parameter Teil 1		Einheit	Mittelwert 2018	Minimalwert	Maximalwert	Grenzwert
Escherichia coli (E.coli)	Anzahl/100ml	0	0	0	0	0
Enterokokken	Anzahl/100ml	0	0	0	0	0
Anlage 2 TrinkwV Chemische Parameter Teil 1						
Benzol	mg/L	<0,0001	<0,0001	<0,0001	0,0010	
Bor	mg/L	0,016	0,011	0,030	1,0	
Bromat	mg/L	<0,0005	<0,0005	<0,0005	0,010	
Chrom	mg/L	0,0002	0,0001	0,0005	0,050	
Cyanid	mg/L	<0,010	<0,010	<0,010	0,050	
1,2-Dichlorethan	mg/L	<0,00010	<0,00010	<0,00010	0,0030	
Fluorid	mg/L	<0,2	<0,2	0,2	1,5	
Nitrat	mg/L	9,00	6,87	9,65	50	
Summe Nitrat/50 und Nitrit/3	mg/L	0,19	0,18	0,20	1	
Pflanzenschutzmittel Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe Einzelprodukte	mg/L	n.b. ²			0,00010	
Pflanzenschutzmittel Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe insgesamt	mg/L	n.b. ²			0,00050	
Quecksilber	mg/L	<0,00005	<0,00005	<0,00005	0,0010	
Selen	mg/L	0,00026	<0,00020	<0,00050	0,010	
Tetrachlorethen und Trichlorethen	mg/L	<0,00010	<0,00010	<0,00010	0,010	
Uran	mg/L	<0,0001	<0,0001	<0,0001	0,010	
Anlage 2 TrinkwV Chemische Parameter Teil 2						
Antimon	mg/L	<0,00030	<0,00030	<0,00040	0,0050	
Arsen	mg/L	<0,00020	<0,00020	<0,00020	0,010	
Benzo-(a)-pyren	mg/L	<0,000010	<0,000010	<0,000010	0,000010	
Blei	mg/L	<0,00020	<0,00020	<0,00035	0,010 ¹	
Cadmium	mg/L	<0,00010	<0,00010	<0,00010	0,0030	
Kupfer	mg/L	<0,0007	<0,0007	<0,0007	2,0	
Nickel	mg/L	0,0003	0,0003	0,0004	0,020	
Nitrit	mg/L	<0,03	<0,03	<0,03	0,50	
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	mg/L	<0,00001	<0,00001	<0,00001	0,00010	
Trihalogenmethane	mg/L	<0,0001	<0,0001	<0,0001	0,050	
Anlage 3 TrinkwV Indikatorparameter						
Aluminium	mg/L	0,0017	0,0011	0,0086	0,20	
Ammonium	mg/L	<0,05	<0,05	<0,05	0,50	
Chlorid	mg/L	10,3	9,8	11,3	250	
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen)	Anzahl/100ml	0	0	0	0	
Coliforme Bakterien	Anzahl/100ml	0	0	0	0	
Eisen	mg/L	<0,02	0,0002	<0,02	0,200	
Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient Hg 436 nm)	1/m	<0,10	<0,10	<0,10	0,5	
Geruch (23°C)	-	<3	<3	<3	3 bei 23°C	
Geschmack	-	ohne Befund	ohne Befund	ohne Befund	o.a.V	
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	0	0	1	20/100 ¹	
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	0	0	1	100	
Elektrische Leitfähigkeit 25°C	µS/cm	191	176	208	2790 bei 25°C	
Mangan	mg/L	<0,0014	<0,0008	<0,0015	0,050	
Natrium	mg/L	5,7	4,8	7,2	200	
Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/L	0,77	0,53	1,00	o.a.V ³	
Sulfat	mg/L	15,2	14,8	15,2	250	
Trübung	FNU	0,04	0,01	0,09	1,0	
Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert)	-	8,31	8,12	8,44	≥6,5 und ≤ 9,5	
Calciumsekundkapazität	mg/L	0,75	0,25	1,56	5	
Anlage 3a TrinkwV Anforderungen an Trinkwasser in Bezug auf radioaktive Stoffe						
Radon-222 ⁴	Bq/L	<10	<10	<10	100	
Richtdosis (berechnet) ⁴	mSv/a	<0,100	<0,100	<0,100	<0,100	
Gesamt Alpha-Aktivität ⁴	Bq/L	<0,0025	<0,0025	<0,0025	0,050	
Richtdosis Mittelwert ⁴		eingehalten	eingehalten	eingehalten		
Zusätzliche Parameter						
Temperatur	°C	6,8	3,3	8,9		
Calcium	mg/L	24,2	21,5	27,9		
Magnesium	mg/L	3,8	3,6	4,3		
Kalium	mg/L	1,4	1,2	2,1		
Sauerstoffgehalt	mg/L	12,7	11,7	13,5		
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	1,19	1,06	1,31		
Gesamthärte	°dH	4,26	3,88	4,71		
Gesamthärte	mmol/L CaCO ₃	0,76	0,69	0,84		
Karbonathärte	°dH	3,34	2,97	3,67		
Härtebereich	-	weich	weich	weich		
Chloridoxid	mg/L	0,08	0,06	0,11	min 0,05-max 0,20	
Chlorit	mg/L	0,02	0,01	0,04		
Phosphat gesamt	mg/L	<0,03	<0,03	<0,03		
Legende:						
Grenzwerte lt. Trinkwasserverordnung-TrinkwV						
Härtebereich 1 (weich) entspricht 0 bis 8,4 Grad deutscher Wasserhärte (°dH)						
1. Trinkwasserverordnung TrinkwV						
Der Grenzwert von 20 KBE/ml bei 22°C gilt unmittelbar nach Abschluss der Aufbereitung im desinifiziertem Trinkwasser						
2. n.b.: nicht bestimmbar, die Einzelparameter liegen unter der Nachweisgrenze von 0,000050 mg/L Die Einzelparameter können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden						
3. o.a.V : ohne anormale Veränderung						
4. Messwerte aus 2017						

Wasserhärtebereich des Trinkwassers
§ 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln
(WRMG in der Fassung vom 29. April 2007)
§ 21 (1) der Trinkwasserverordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorschrift des Waschmittelgesetzes entsprechend teilen wir Ihnen zur Unterrichtung Ihrer Verbraucher mit, dass die Gesamthärte des vom Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper abgegebenen Trinkwassers im Jahresdurchschnitt 4,26° dH (Grad deutscher Härte) = 0,76 mmol/l (Millimol pro Liter) beträgt, das Trinkwasser also im Härtebereich weich liegt.

Durch richtige, dem Härtebereich angepasste Waschmitteldosierung wird eine unnötige Belastung der Gewässer vermieden. Bei maschinellem Waschen oder Spülen besteht keine Notwendigkeit, Enthärtungsmittel einzusetzen (sofern keine anders lautenden Empfehlungen seitens des Geräteherstellers vorliegen). Jeder Bürger kann hierdurch auf seine Art und Weise zum Gewässerschutz beitragen.

Wasserhärtebereich des Trinkwassers
§ 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln
(WRMG in der Fassung vom 29. April 2007)
§ 21 (1) der Trinkwasserverordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorschrift des Waschmittelgesetzes entsprechend teilen wir Ihnen zur Unterrichtung Ihrer Verbraucher mit, dass die Gesamthärte des vom Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper abgegebenen Trinkwassers zwischen 4,26° dH (Grad deutscher Härte) = 0,76 mmol/l (Millimol pro Liter) und kleiner als 8,4° dH (Grad deutscher Härte) = kleiner als 1,5 mmol/l beträgt, das Trinkwasser also im Härtebereich weich liegt.

Durch richtige, dem Härtebereich angepasste Waschmitteldosierung wird eine unnötige Belastung der Gewässer vermieden. Bei maschinellem Waschen oder Spülen besteht keine Notwendigkeit, Enthärtungsmittel einzusetzen (sofern keine anders lautenden Empfehlungen seitens des Geräteherstellers vorliegen). Jeder Bürger kann hierdurch auf seine Art und Weise zum Gewässerschutz beitragen.